

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Vollständiges Taschenbuch für Kunst- und  
Lustfeuerwerker und Liebhaber dieser Unterhaltung**

**Pesth, 1820**

Strontian, salzsaurer

[urn:nbn:de:bsz:31-101252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101252)

wohlverstopfte Glasflaschen füllt, thut man wohl, das Ganze erst noch einen Augenblick aufs Feuer zu bringen, damit alle etwa während des Siebens angezogene Feuchtigkeit entfernt werde.

**138) Salzsaurer Strontian (Strontiana muriatica).** — Ein in 6seitigen Prismen krystallisirendes, stechend und kühlend schmeckendes, sich in  $\frac{2}{3}$  kaltem, in noch weniger heißem Wasser, und in 6 Theilen Weingeist auflösendes, an der Luft zerfließendes, in der Hitze zu einem Email schmelzendes, durchs Glühen das Krystallisationswasser verlierendes, aus 38,90 Strontian, 20,58 Salzsäure und 40,52 Wasser bestehendes Salz, dessen man sich in der Pyrotechnik nur mit Weingeist in Pfannen, worin ein dicker baumwollener Docht, zu rothen Flammen bedient; das Roth derselben ist ziemlich schön, obgleich nur matt; auch wechseln selbige im Farbentone, bald zu Purpurroth, bald zu Auroragelb. Man wendet diese Flammen übrigens fast nur bei Leichenfeierlichkeiten an, und in Begleitung von grünen Flammen, ebenfalls durch Weingeist vermittelt, gewähren sie einen ziemlich angenehmen Effekt.

**139) Schwefelsaurer Strontian (Strontiana sulphurica).** — Ein feines, weißes, geschmack- und geruchloses Pulver, welches sich in 3840 Theilen kochenden Wassers auflöst, in starker Hitze zu einer glasartigen Masse schmilzt, und aus 56,36 Strontian und 43,64 Schwefelsäure besteht. Um es darzustellen, gießt man in die Auflösung eines Strontiansalzes aufgelöstes schwefelsaures Natron.

Man bedient sich des schwefelsauren Strontians in der Feuerwerkerei zu verschiedenen Farbenfeuern.

**140) Kohlenfaure Strontianerde (Strontiana carbonica).** — Eine weiße, derbe, geschmacklose, unschmelzbare, nur in 1563 Theilen kochendem Wasser auflösliche, durch Glühen in Wasserdämpfen einen Theil ihrer Kohlenäure verlierende, aus 77,66 Strontian und 22,34 Kohlenäure bestehende Masse, welche sich sowohl aus salpetersaurem, als auch salzsaurem Strontian herstellen läßt. Man löst nämlich eine beliebige Menge von einem der letztern beiden Salze in so viel kaltem Wasser auf, als zur vollkommenen Auflösung nöthig ist, und verdünnt dann die gesättigte Auflösung mit noch ein Mal so viel Wasser. Ganz eben